

PRESSEMITTEILUNG**First Mining stellt Update hinsichtlich PFS, Umweltgenehmigungen und Erschließungsarbeiten für Springpole bereit**

Vancouver (Kanada), 15. September 2020. First Mining Gold Corp. (TSX: FF, OTCQX: FFMGF, Frankfurt: FMG) („First Mining“ oder das „Unternehmen“) freut sich, ein Update hinsichtlich der laufenden vorläufigen Machbarkeitsstudie (*Pre-Feasibility Study*, die „PFS“) für sein Goldprojekt Springpole („Springpole“ oder das „Projekt“) im Nordwesten von Ontario, die Umweltstudien auf Bundes- und Provinzebene sowie andere laufende oder geplante Erschließungs- und Explorationsarbeiten bekannt zu geben.

„Wir sind angesichts der Fortschritte, die First Mining bei der Weiterentwicklung der Goldlagerstätte Springpole durch die PFS und die Umweltstudien verzeichnet, weiterhin äußerst zuversichtlich“, sagte Dan Wilton, CEO von First Mining. „Während wir diese entscheidenden Schritte zur Risikosenkung des Projekts weiterentwickeln, wird uns immer mehr bewusst, wie wertvoll die neunjährige kontinuierliche Erfassung von Basisdaten zum Umweltschutz ist, die wir und unsere Vorgänger bei Springpole durchgeführt haben. Wir sind überaus dankbar für das Engagement unseres Teams und unserer Partner, diese wichtigen Arbeiten in diesem unsicheren Umfeld weiterzuentwickeln. Durch unsere jüngste Finanzierung befindet sich First Mining in einer äußerst starken Position, um Springpole weiter in Richtung dieser entscheidenden Meilensteine der Risikosenkung weiterzuentwickeln.“

Update der vorläufigen Machbarkeitsstudie

Die PFS wird von Ausenco Engineering Canada Inc. als *Lead Consultant* durchgeführt (siehe [Pressemitteilung](#) vom 14. November 2019). AGP Mining Consultants Inc. fungiert als allgemeine QP und *Mining Consultant*, SRK Consulting (Canada) Inc. als *Resource Consultant*, Knight Piesold Ltd. als *Tailings and Coffey Dam Consultant*, Hemmera Envirotech Inc. und Wood PLC als *Environmental Consultants*, Nordmin Engineering Ltd. als *Power Infrastructure Consultant* und Fracflow Consultants Inc. als *Geotechnical Consultant*.

Während des gesamten PFS-Prozesses hat das Unternehmen eine Reihe von wichtigen Kosten-Nutzen-Rechnungen durchgeführt, die kurz vor dem Abschluss stehen. Diese Studien haben mehrere wichtige Wege zur Optimierung des Projektumfangs, zur Verringerung des allgemeinen Fußabdrucks des Projekts, zur Senkung von Umweltrisiken sowie zur Verbesserung der wirtschaftlichen Robustheit des Projekts aufgezeigt.

In der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (*Preliminary Economic Assessment*, die „PEA“) vom Oktober 2019 wurde ein Plan beschrieben, der einen Entwurf für eine konventionelle Bergelagereinrichtung umfasst. In einer wichtigen Kosten-Nutzen-Rechnung der PFS wurde die Machbarkeit sowohl von Lösungen für verdickte als auch für trockene Berge bewertet. Beide erwiesen sich als machbare Lösungen, die auf wirtschaftlichen Auswirkungen basieren und gleichzeitig die Umweltrisiken und den allgemeinen Fußabdruck des Projekts erheblich verringern.

Die Optimierung des Minenplans ist abgeschlossen und wird zurzeit geprüft. Mehrere Wege und verschiedene Kombinationen von Grubenmodellen, Abläufen und Transportwegen weisen auf die Möglichkeit hin, einen verbesserten Minenplan zu erstellen, der sich von dem unterscheidet, was in die

frühere PEA aufgenommen wurde. Die Optimierungsarbeiten haben auch gezeigt, dass es mehr als genug geeignetes Material gibt, das von der ursprünglichen vorläufigen Abtragung entnommen und für die vollständige Errichtung der Kofferdämme verwendet werden kann.

Das metallurgische Testprogramm der PFS steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Das Prozessdesign in der PFS wird konventionelle Methoden für die Rückgewinnung umfassen, doch es wird erwartet, dass weitere Testprogramme im Rahmen einer anschließenden Machbarkeitsstudie für Springpole die Untersuchung potenzieller Wertsteigerungen durch den Einsatz neuerer und bedeutsamer technologischer Fortschritte in dieser Branche umfassen werden. Andere wichtige Kosten-Nutzen-Rechnungen umfassen die Auswahl einer wertoptimierten Verarbeitungsrate/Durchsatz für die Mühle sowie die Auswahl einer sicheren und ökologisch soliden Planungs- und Errichtungsmethode für die Kofferdämme.

Die Schätzungen der Investitionsausgaben und der Betriebsausgaben sind im Gange und es langen Angebote für wichtige Ausrüstungen in den Bereichen Prozess, Infrastruktur und Bergbau ein. Die PFS wird planmäßig in der ersten Hälfte des ersten Quartals 2021 bereitgestellt werden.

Update der Umweltstudie

Die Bohrungen zur Unterstützung der laufenden metallurgischen, hydrogeologischen und geotechnischen Programme wurden auf insgesamt 5.700 Meter abgeschlossen. Ein 6.300 Meter umfassendes Sterilisationsbohrprogramm hat ebenfalls kürzlich begonnen und soll im Laufe des Winters abgeschlossen werden.

Das Ziel des Unternehmens besteht darin, eine synchronisierte Umweltverträglichkeitserklärung (die „UVE“) zu erstellen, die die Anforderungen der Umweltstudie auf Bundes- und Provinzebene erfüllt. Für den Provinzprozess gibt es zwei Hauptphasen, nämlich die Erstellung der Leistungsbeschreibung und die Entwicklung des EA-Berichts. First Mining hat die Leistungsbeschreibung für Springpole am 21. August 2020 beim Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Parks (*Ministry of the Environment, Conservation and Parks*, das „MECP“) eingereicht. Diese ist auf der Website des Unternehmens unter www.firstmininggold.com verfügbar.

First Mining beauftragte kürzlich die Gruppe für Umwelt- und Infrastrukturlösungen von Wood PLC mit der Unterstützung bei der Erstellung der Bundes-UVE und des Provinz-EA-Berichts für das Projekt. Zu den jüngsten Beispielen für die Erfahrung und den Erfolg von Wood in diesem Bereich zählen die Genehmigungen für mehrere der größten und bedeutsamsten Goldprojekte in Ontario, einschließlich Côté Gold, der Goldmine Rainy River, Detour Lake und Goliath.

Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen beträchtliche Fortschritte bei der Erfassung der Daten verzeichnet, die es zur Vervollständigung der UVE benötigt. Diese Datenerfassung ergänzt die nahezu zehnjährige kontinuierliche Überwachung und Untersuchung der aquatischen und terrestrischen Umwelt in der Region Springpole. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen mit Schwermetallauswaschungs-/Metalllaugungstests seiner Berge und seines Taubgesteins begonnen, eine Klimastation, Lärmdosimeter und Staubmessgeräte installiert, biophysikalische Basisstudien durchgeführt sowie in Zusammenarbeit mit unseren indigenen Gemeinden mit Studien über traditionelles Wissen und Landnutzung begonnen. Die Überwachung der Oberflächenwasserqualität ist weit fortgeschritten und wird im Bedarfsfall fortgesetzt, um die Anforderungen für die Einreichung des Entwurfs der UVE im Jahr 2021 zu unterstützen.

Bewertung des Potenzials der laufenden Explorationen bei Springpole

Das Unternehmen plant, weitere regionale Explorationen bei Springpole durchzuführen, wobei der Schwerpunkt zunächst auf seinem Konzessionsgebiet Satterly Lake liegen wird, das sich westlich der Lagerstätte Springpole befindet. Für dieses Gebiet ist ein kleines Bohrprogramm mit vier bis sechs Bohrlöchern geplant. Dieses Konzessionsgebiet weist ein günstiges regionales geologisches Umfeld innerhalb des Grünsteingürtels Birken-Uchi und in der Nähe der Deformationszone Swain Lake auf. Der Schwerpunkt der Explorationen wird auf Gebiete mit einer anomalen Goldmineralisierung entlang des Kontaktes und innerhalb des porphyrischen Green-Camp-Stocks im nördlichen Teil des Konzessionsgebiets liegen, der zuvor durch historische Gesteinsproben, Schlitzprobennahmen und Bohrungen identifiziert wurde. Die Goldmineralisierung im nördlichen Teil des Konzessionsgebiets ist mit zahlreichen mineralisierten Zonen weit verbreitet. Das bis dato bedeutsamste Gebiet ist das Gebiet Green Camp, wo die Goldmineralisierung über eine Distanz von 220 mal 75 Metern und bis in eine vertikale Tiefe von 130 Metern nachverfolgt werden kann, wie durch sechs historische Bohrlöcher ermittelt wurde. Ein historisches Bohrloch (RB85-05) ergab 1,33 Gramm Gold pro Tonne auf 132 Metern. Green Camp befindet sich etwa zwölf Kilometer südwestlich des Lagers Springpole.

Qualifizierter Sachverständiger

Hazel Mullin, P.Geo., Director, Data Management and Technical Services von First Mining, ist eine qualifizierte Sachverständige (*Qualified Person*) im Sinne des National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) und hat den wissenschaftlichen und fachlichen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über First Mining Gold Corp.

First Mining ist ein kanadisches Golderschließungsunternehmen, das sich auf die Entwicklung des Goldprojekts Springpole im Nordwesten von Ontario mit Einholung der entsprechenden Genehmigungen konzentriert. [Springpole](#) ist eines der größten noch nicht erschlossenen Goldprojekte in Kanada, in dem nach jetzigem Stand eine Mineralressource von 4,67 Millionen Unzen Gold in der Kategorie Angezeigt und 0,23 Millionen Unzen Gold in der Kategorie Abgeleitet lagert. Eine Vormachbarkeitsstudie, die bereits im Gange ist, soll Anfang 2021 abgeschlossen sein; auch der Genehmigungsprozess ist bereits initiiert, wobei die Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung für 2021 geplant ist. Außerdem hat das Unternehmen eine umfangreiche Beteiligung an Treasury Metals Inc., die das Goldprojekt Goliath-Goldlund in Konstruktion bringt. First Minings Liegenschaftsportfolio im Osten Kanadas umfasst auch die Goldprojekte Pickle Crow (das in [Partnerschaft mit Auteco Minerals Ltd. vorangebracht wird](#)), Cameron, Hope Brook, Duparquet, Duquesne und Pitt.

First Mining wurde 2015 von Herrn Keith Neumeyer, Gründer, President und CEO von First Majestic Silver Corp., gegründet.

FÜR FIRST MINING GOLD CORP.

Daniel W. Wilton
Chief Executive Officer & Director

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Spiros Cacos | Vice President, Investor Relations
Direktwahl: +1 604 639 8825 | Gebührenfreie Rufnummer: 1 844 306 8827 | E-Mail:
info@firstmininggold.com
www.firstmininggold.com



Anmerkung:

1. Diese Zahlen stammen vom unabhängigen technischen Bericht mit dem Titel Preliminary Economic Assessment Update for the Springpole Gold Project, Ontario, Canada vom 5. November 2019, der von SRK Consulting (Canada) Inc. gemäß den National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects („NI 43-101“) erstellt wurde und im SEDAR-Profil von First Mining unter www.sedar.com verfügbar ist. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass es sich bei der PEA um eine vorläufige Bewertung handelt, in der auch abgeleitete Mineralressourcen enthalten sind, welche aus geologischer Sicht zu spekulativ sind, um als Mineralreserven eingestuft werden zu können. Es ist nicht sicher, ob die Ergebnisse der PEA tatsächlich erzielt werden.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ und „zukunftsgerichtete Informationen“ (zusammen als „zukunftsgerichtete Aussagen“ bezeichnet), die im Einklang mit den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen - einschließlich dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 - stehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gültig. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Datum dieser Pressemitteilung. Zukunftsgerichtete Aussagen werden häufig, aber nicht immer, durch Wörter wie „erwarten“, „voraussehend“, „glauben“, „planen“, „herausragend“, „beabsichtigt“, „schätzt“, „sieht vor“, „möglich“, „eventuell“, „Strategie“, „Ziele“ oder Variationen davon kenntlich gemacht oder besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse auftreten oder erreicht werden „können“, „könnten“, „würden“ oder „werden“, oder das Negative eines dieser Begriffe und ähnlicher Ausdrücke.

Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen und spiegeln aktuelle Schätzungen, Vorhersagen, Erwartungen oder Überzeugungen bezüglich zukünftiger Ereignisse wider und beinhalten, sind jedoch nicht darauf beschränkt: (i) Zeitplan für den Abschluss der Trade-off-Studien, die das Unternehmen im Rahmen des Springpole PFS-Prozesses durchführt, und das Optimierungspotenzial, das als Ergebnis dieser Studien identifiziert werden kann; (ii) Zeitplan für den Abschluss der Überprüfung der Minenplanoptimierung und das Potenzial für eine Verbesserung des Minenplans gegenüber dem, was in der Springpole PEA enthalten war; (iii) Zeitplan für den Abschluss des metallurgischen PFS-Testprogramms und die Ergebnisse eines solchen Programms; (iv) weitere metallurgische Testprogramme während einer Machbarkeitsstudie über Springpole, die die Untersuchung potenzieller Wertsteigerungen durch den Einsatz neuerer und bedeutender industrieller Fortschritte in der Technologie beinhaltet; (v) die PFS für Springpole, die bis zum 1. Quartal 2021 abgeschlossen sein wird; (vi) Zeitplan für den Abschluss des Vernichtungsbohrprogramms bei Springpole; (vii) Vorlage des Entwurfs der Umweltverträglichkeitsprüfung im Jahr 2021; (viii) die Pläne des Unternehmens zur Durchführung zusätzlicher regionaler Explorationen bei Springpole durch das Bohren von 4 bis 6 Löchern auf dem unternehmenseigenen Grundstück Satterly Lake und die Ergebnisse eines solchen Bohrprogramms; (ix) die Konzentration des Unternehmens auf das Vorantreiben seiner Vermögenswerte in Richtung Produktion; (x) das Vorantreiben der Bauarbeiten auf dem Goldprojekt Goliath-Goldlund durch Treasury Metals; und (xi) die Realisierung des Wertes der Goldprojekte des Unternehmens für die Aktionäre des Unternehmens. Alle zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den aktuellen Einschätzungen von First Mining oder seinen Beratern sowie auf verschiedenen Annahmen, die von diesen getroffen wurden, und auf Informationen, die ihnen derzeit zur Verfügung stehen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen werden, und die tatsächlichen Ergebnisse



und zukünftigen Ereignisse können sich erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten unterscheiden. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Überzeugungen, Meinungen und Prognosen zum Zeitpunkt der Äußerung wider und basieren auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar von den jeweiligen Parteien als vernünftig erachtet werden, jedoch naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Viele Faktoren, sowohl bekannte als auch unbekannt, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften erheblich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen vorausschauenden Aussagen ausgedrückt oder impliziert sind oder sein könnten, und die Parteien haben Annahmen und Schätzungen vorgenommen, die auf vielen dieser Faktoren basieren oder mit ihnen in Zusammenhang stehen. Zu diesen Faktoren gehören ohne Einschränkung unter anderem; Schwankungen des Kassa- und Terminpreises von Gold, Silber, Basismetallen oder bestimmten anderen Rohstoffen; Schwankungen auf den Devisenmärkten (wie etwa des kanadischen Dollars gegenüber den USA). Dollar); Änderungen der nationalen und lokalen Regierung, der Gesetzgebung, der Besteuerung, der Kontrollen, der Vorschriften und der politischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit dem Geschäft der Mineralexploration, der Erschließung und des Bergbaus (einschließlich Umweltgefahren, Industrieunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druck, Einstürze und Überschwemmungen); das Vorhandensein von Gesetzen und Vorschriften, die dem Bergbau Beschränkungen auferlegen können; Arbeitnehmerbeziehungen; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinden, indigenen Bevölkerungsgruppen und anderen Interessengruppen; Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit Bergbauinputs und Arbeitskräften; der spekulative Charakter der Mineralexploration und -erschließung; Eigentumsrechte an Grundstücken. sowie die zusätzlichen Risiken, die im Jahresinformationsformular des Unternehmens für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr beschrieben sind, das bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden im Rahmen des SEDAR-Profiles des Unternehmens unter www.sedar.com eingereicht wurde, sowie im Jahresbericht des Unternehmens auf Formular 40-F, der bei der SEC auf EDGAR eingereicht wurde.

First Mining warnt, dass die vorliegende Liste von Faktoren, die die zukünftigen Ergebnisse beeinflussen können, keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Wenn Anleger und andere Personen auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen, um Entscheidungen betreffend First Mining zu treffen, sollten sie die oben genannten Faktoren und andere Unsicherheiten sowie mögliche Ereignisse sorgfältig berücksichtigen. First Mining verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen, ob in schriftlicher oder mündlicher Form, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft oder in unserem Auftrag getätigt werden, zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Vorsorglicher Hinweis für Anleger in den Vereinigten Staaten

Diese Pressemitteilung wurde im Einklang mit den Bestimmungen der in Kanada geltenden Wertpapiergesetze erstellt, welche sich von den Bestimmungen der in den USA geltenden Wertpapiergesetze unterscheiden. Sofern nicht anders angegeben, wurden alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen Ressourcen- und Reservenschätzungen in Übereinstimmung mit den NI 43-101-Standards für die Offenlegung von NI 43-101 und den Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven des Canadian Institute of Mining, Metallurgy, and Petroleum von 2014 erstellt. NI 43-101 ist ein Regelwerk, das von der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde entwickelt wurde und Richtlinien für alle von Emittenten veröffentlichten wissenschaftlichen und technischen Informationen zu Mineralprojekten vorgibt. Nach US-amerikanischen Standards darf die Mineralisierung nicht als „Reserve“ klassifiziert werden, es sei denn, es wurde festgestellt, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Bestimmung der



Reserven wirtschaftlich und legal produziert oder abgebaut werden könnte. Insbesondere, und ohne die allgemeine Gültigkeit des zuvor Erwähnten einzuschränken, ist der Begriff „Ressourcen“ nicht mit dem Begriff „Reserven“ gleichzusetzen. Nach US-Normen kann eine Mineralisierung nur dann als „Reserve“ eingestuft werden, wenn festgestellt wurde, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Reservenbestimmung aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht förderbar ist. Die Offenlegungsvorschriften der SEC erlauben für gewöhnlich nicht, dass Informationen zu „gemessenen Mineralressourcen“, „angezeigten Mineralressourcen“ oder „abgeleiteten Mineralressourcen“ oder andere Beschreibungen von mineralisierten Mengen in den Lagerstätten, die nach US-Maßstäben keine „Reserven“ darstellen, in den bei der SEC eingereichten Unterlagen angeführt werden. Anleger dürfen nicht davon ausgehen, dass alle Minerallagerstätten dieser Kategorien, oder auch nur Teile davon, jemals in Reserven umgewandelt werden. US-Anleger sollten auch bedenken, dass „abgeleitete Ressourcen“ mit großen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer Förderbarkeit aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht behaftet sind. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden können. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nur in sehr seltenen Fällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. Die Anleger dürfen nicht annehmen, dass alle „abgeleiteten Mineralressourcen“, oder auch nur Teile davon, existieren bzw. wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind. Bei einer Veröffentlichung der „enthaltenen Unzen“ handelt es sich um eine Veröffentlichung, die aufgrund der kanadischen Bestimmungen zulässig ist. Die SEC hingegen erlaubt Emittenten für gewöhnlich nur, über Mineralisierungen zu berichten, bei denen es sich nicht um „Reserven“ im Sinne der SEC-Vorschriften handelt, und zwar in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten. Die Anforderungen von NI 43-101 zur Identifizierung von „Reserven“ entsprechen nicht den Anforderungen der SEC. Die Reserven, die vom Unternehmen in Übereinstimmung mit NI 43-101 ausgewiesen werden, gelten möglicherweise nicht als „Reserven“ im Sinne der SEC-Standards. Dementsprechend können Informationen über Minerallagerstätten, die hierin aufgeführt sind, möglicherweise nicht mit den veröffentlichten Informationen von SEC verglichen werden, die nach US-Standards ausgewiesen sind.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!